

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Er scheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hierzu  
je 20 Pf. Postgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 Pf.;  
bei Ankauferteilung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei späterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr.:  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 19.

Neuenbürg, Samstag den 3. Februar 1906.

64. Jahrgang.

## Rundschau.

Der Reichstag erledigte am Dienstag debattelos den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung mehrerer Reichstagswahlkreise und beendete ferner die erste Lesung der Vorlage über die Hilfsklassen. In der Debatte gab Abg. Becker (natl.) wie auch die Redner des Zentrums, der Sozialdemokraten, der Freisinnigen und der Antisemiten dem Bedenken Ausdruck, daß mit Annahme des Entwurfs die gegenwärtig wirkenden Hilfsklassen in ihrem Bestande beeinträchtigt würden. Demgegenüber vertrat der Direktor im Reichsamt des Innern Caspar die Ansicht, daß nach Unterdrückung der Schwindklassen die soliden Hilfsklassen erst recht florieren würden. Die Vorlage wurde schließlich einer besonderen Kommission überwiesen. — Am Mittwoch wurde der Toleranzantrag des Zentrums weiterberaten. In der Debatte sprachen die Abg. Frhr. v. Hertling (Ztr.), Hoffmann (Soz.), Stöcker (Wirtsch. Bg.), Gerlach (fr. Bg.), Schrader (fr. Bg.), Dr. Müller (fr. Bg.), Hennig (Soz.) und Dr. Spahn (Ztr.). Der sozialdemokratische Antrag auf Kommissionsberatung wurde abgelehnt und beschlossen, den Antrag in zweiter Lesung im Plenum zu beraten. Am Donnerstag begann der Reichstag die zweite Lesung des Etats.

Da die Aufstandsbewegung in Deutsch-Ostafrika in der Hauptsache als unterdrückt gelten kann, soll das dorthin entsandte Marinebataillon demnächst heimbeordert werden.

Berlin, 31. Jan. Der Sozialdemokrat Richard Galwer, früher Reichstagsabgeordneter für Holzwinden-Bandersheim, der schon einmal den Horn Bebel's dadurch erregt hat, daß er die deutsche Flottenpolitik für berechtigt erklärte, spricht sich jetzt in den „Sozialistischen Monatsheften“ durchaus zustimmend zur Marokkopolitik aus. Er erklärt, Deutschland würde die französische Vorherrschaft im iberischen Reich nicht dulden können, die deutsche Diplomatie sei daher, indem sie von vornherein auf eine internationale Konferenz hinarbeitete, durchaus richtig vorgegangen. Es sei ganz berechtigt, daß Deutschland gegen das französisch-englische Abkommen Einspruch erhoben habe, dagegen sei die Ansicht falsch, daß eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich zur Beilegung der Differenzen hingereicht hätte.

Von einem Sozialdemokraten bei einem Fürstentum meldet die „Darmstädter Zeitung“ in folgender Hofnachricht: „Seine königliche Hoheit der Großherzog empfangen am 24. Jan. den Hauptmann z. D. Altrock, Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Friedberg, den Piarer Schuster von Hering, den Eisenbahndirektor Kilian von Mainz; eine Deputation der Garten-Vorstadt-Vereinigung am Hohen Weg, bestehend aus dem Präsidenten Olbrich, dem Mitglied des Reichstags Cramer. . . . Mit bitterem Schmerz schreibt der „Vorwärts“ dazu: „Es gibt nur einen Reichstagsabgeordneten Cramer: Balthasar Cramer, Gastwirt zu Darmstadt und — Sozialdemokrat. Was der beim Großherzog zu suchen hatte, geht leider aus der amtlichen Hofnachricht nicht hervor.“

In Berlin tagte am Mittwoch ein Kongreß der deutschen Tabakarbeiter. Er genehmigte einstimmig eine Resolution, welche sich gegen jede Erhöhung der Tabaksteuer und des Tabakzolles ausspricht.

London, 1. Februar. Nunmehr wird bekannt gegeben, daß dem König seine Obliegenheiten nicht gestatten werden, an den Leichenfeierlichkeiten in Kopenhagen teilzunehmen.

In Frankreich nimmt der Widerstand in gut katholischen Gemeinden gegen die Inventur-Aufnahme in den katholischen Kirchen zu, und die betreffenden Finanzbeamten sind großen Unannehmlichkeiten ausgesetzt, wenn sie pflichtgemäß diese Inventur-Auf-

nahme vornehmen wollen. Die Regierung will jetzt die Widerstand leistenden Männer und Frauen vor Gericht stellen, wobei nicht viel herauskommen dürfte.

Paris, 1. Februar. Bei der Kirche der hl. Schlothilde kam es heute nachmittag zu einer erheblichen Aufrührung. Eine Menschenmenge warf den städtischen Vertreter Neursan, als er die Inventuraufnahme ankündigen wollte, die Stufe der Kirche hinab. Neursan wurde nicht unerheblich verletzt. Die Menge verschanzte sich in der Kirche mit Barrikaden aus Kirchenstühlen und konnte erst nach heftigem Kampf vertrieben werden, nachdem der Polizeipräsident Lepine mit einer Kompanie Garderepublikaner eingetroffen war. Ein Domäneninspektor nahm sodann das Inventar auf. Das Innere der Kirche ist vollständig verwüstet. Es gab zahlreiche Verwundete, doch niemand wurde schwer verletzt. 150 Verhaftungen wurden vorgenommen; auch ein Priester wurde verhaftet.

Die Hungersnot in den nördlichen Provinzen Japans muß geradezu furchtbar sein, heißt es doch, daß dort nahezu eine Million Menschen verhungert sind. Die Mittel zur Linderung der herrschenden Not sind ganz unzulänglich; auch die Stiftung des Mikado von 50 000 Yen für diesen Zweck nimmt sich nicht allzu großartig aus.

## Eine bedeutsame Rede.

Wie alljährlich, so auch am Sonntag feierte die deutsche Kolonie in Paris Kaiser's Geburtstag durch einen Gottesdienst in der deutschen Kapelle in der Rue Blanche, bei dem Pastor Strenge predigte, und an den sich ein Empfang in der Vorkasse schloß. Am Abend versammelte sich die Kolonie, dreihundert Köpfe stark, in einem Saal des Hotel Continental zu dem gewohnten Festessen, auf dem der Vorkassier Fürst Radolin nach all dem Hagen und Wangen der vergangenen Monate eine Rede halten konnte, die nicht nur ungemein beifällig aufgenommen wurde von den versammelten Deutschen, sondern die auch auf die französische Presse und das französische Publikum ihre Wirkung nicht verfehlen wird. Der Vorkassier führte aus:

Die Wolken, welche den politischen Himmel bedeckt hatten, scheinen sich zu verziehen. Wir hegen die Zuversicht, daß die jüngst zusammengetretene Konferenz von Algieras eine befriedigende Erledigung der Fragen bringen werde, welche den Gegenstand langwieriger Verhandlungen zwischen uns und Frankreich gebildet hat. Es liegt kein Grund zu der Besorgnis vor, daß die Entwicklung freundlicher Beziehungen, die von beiden Nationen gewünscht werden, eine Störung erfahren wird. Eine dauernde Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich ist die stärkste Gewähr des Weltfriedens. Niemand wünscht diesen mehr, als der Kaiser, welcher ein Hort des Friedens ist und bleibt. In dem Wunsch, mit allen Nachbarstaaten in Frieden und Freundschaft zu leben, schließt der Kaiser Frankreich ein. Er ist bereit, die Hand zur Verständigung zu bieten in der sicheren Erwartung, daß seine Bereitwilligkeit Entgegenkommen finden wird und daß diese Verständigung mit der Würde und den Lebensinteressen des deutschen Volkes in Einklang zu bringen ist. Deutschland verlangt nichts Unbilliges; es muß aber seine Stellung als Weltmacht behalten. Deren Ausrechterhaltung bedeutet keinerlei Drohung für irgend jemanden, ebensowenig die zeitgemäße Entwicklung unserer Armee und Flotte. Der verständliche Geist, den auch die französische Regierung in den Verhandlungen mit uns gezeigt, berechtigt zu der Annahme, daß das Endergebnis allseitig befriedigend sein werde. Wir können sonach im Bewußtsein unseres Rechts getrost in die Zukunft blicken und die Hoffnung hegen, daß das neue Lebensjahr unseres geliebten Herrschers segensvoll, glorreich und sorgenlos verlaufen werde. Der Vorkassier gedachte sodann mit Worten der Sympathie des

Präsidenten Loubet, welcher der deutschen Kolonie stets eine wohlwollende Gesinnung entgegengebracht habe, sowie des Erwählten der Nationalversammlung, Herrn Fallières, dessen Persönlichkeit dafür bürgte, daß er dieselbe freundliche und friedliche Haltung wie sein Vorgänger beobachten werde. Danach erinnerte Fürst Radolin an die bevorstehende Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin und die kommende Vermählung des Prinzen Eitel Friedrich und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in das die Versammlung jubelnd einstimmte.

Es ist sicher, daß die Rede des Fürsten Radolin ein lebhaftes und sympathisches Echo in Paris finden wird, zumal auf das Bestimmteste verlautet, daß tatsächlich auch die französische Regierung vom verständlichsten Geiste befeelt sei und so die Aussicht vorhanden ist, daß auf der Konferenz von Algieras nur Forderungen aufgestellt werden dürften, die nirgends auf einen unverständlichen und hartnäckigen Widerstand stoßen.

## Württemberg.

Königliche Baugewerkschule. Die Anmeldungen für das Sommersemester haben vor dem 1. März zu erfolgen. Später eintreffende Aufnahmegesuche haben keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

Stöppingen, 29. Jan. Ein mehrfacher Millionär und Käfereibesitzer, der 72jährige Jakob Preshmer aus dem nahen Wingen a. Hils, begab sich gestern abend aus einer Wirtschaft auf den Heimweg. Hierbei muß er vom Wege abgeraten und in den Ortsbach gestürzt sein, woselbst seine Leiche am anderen Morgen gefunden wurde. Das Ertrinken Preshmers ist deshalb fast unbegreiflich, da der Ortsbach ganz leicht ist.

Reutlingen, 2. Febr. Der 16jährige Kaufmannslehrling Otto Grimm hier bestellte bei einer Stuttgarter Firma im Namen hiesiger Geschäftsleute, ohne indes hierzu beauftragt zu sein, Maschinenteile von Fahrrädern im Gesamtwert von 250 Mk. und ließ sie bahnlagernd hierher kommen, um sie dann nach Empfangnahme auf eigene Faust in Geld zu machen und den Erlös für sich zu verbrauchen. Der junge Mensch dürfte nun nach Entdeckung seiner Schwindeleien schwer für seinen Leichtsinn zu büßen haben.

In Mössingen ist die Sägmühle des Privatiers Gustav Schmid in Tübingen mit dem gesamten Holzvorrat niedergebrannt. Es liegt Brandstiftung vor.

Pforzheim, 2. Februar. Hier wurde der Ankläufer Ehr. Frey aus Dilsheim verhaftet, weil er nahezu überführt ist, am 27. Okt. 1905 einen Einlagerschein der württ. Oberamtsparlatte Horb über 322 M. gestohlen und im Juli unter falscher Namensangabe sich von einer hiesigen Brauerei ein Darlehen erwidelt zu haben.

## Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 2. Febr. Gouverneur Graf Böden telegraphiert aus Dar-es-Salaam: Major Johannes Sibbers ohne diesseitige Verluste bei Mosamankiro im Norden des Songebezirks und eine fortschreitende Unterwerfung. Hauptmann Seyfried meldet, daß der Aufstand im Lindi-Bezirk völlig gebrochen sei. Die Neuginea-Leute sind am 31. Januar eingetroffen.

Wien, 2. Febr. Graf Andrássy ist gestern aus Budapest hier eingetroffen und heute vormittag vom Kaiser in einstündiger Audienz empfangen worden. Er erklärte nach der Audienz, daß er dem Kaiser die Antwort der Koalition auf die kaiserliche Botschaft überbracht habe. Der Kaiser habe sich seine Entscheidung vorbehalten und ihn erucht, vorläufig in Wien zu bleiben.

Hierzu zweites Blatt.

**Bekanntmachung.**

Am 15. Februar 1906, vormittags 10 Uhr findet im Dienstgebäude des Bezirkskommandos Calw die ärztliche Untersuchung derjenigen Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamts, welche sich im militärpflichtigen Alter befinden und am 1. April 1906 zur Ableistung ihrer 1jährigen Dienstzeit eintreten wollen, statt.

Noch nicht militärpflichtige, taugliche Volksschullehrer u. s. w. dürfen sich zum Diensttritt freiwillig bereit erklären. Der Ausstellung eines Meldebekanntes bedarf es in diesem Falle nicht.

Ein Recht auf die Wahl des Truppenteils haben die einzustellenden Lehrer u. s. w. nicht, doch wird etwaigen Wünschen möglichst Rechnung getragen werden.

Die schriftlichen Gesuche um Untersuchung und Einstellung sind bis spätestens 8. Februar 1906 an das Bezirkskommando einzureichen.

Calw, den 17. Januar 1906.

**Bgl. Bezirkskommando.**  
Boehringer.

**Wiesen-Verkauf.**

Die Pfarrwiesen in Herrenalbs  
Parz. Nr. 82b (82/1) im Rombach mit 88 a 40 pm  
Nr. 82c (82/2) sog. Hanswiese 50 a 87 pm  
Nr. 82g (82/3) sog. Hochbrunnenwiese 28 a 31 pm  
Nr. 82d an der oberen Hanswiese 33 pm Cede

werden am Samstag den 10. Februar 1906, vorm. 11 Uhr auf dem Rathaus in Herrenalbs zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Februar 1906.

**K. Kameralamt.**  
Sung.

**An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.**

Die Ortsbehörden werden zur Einsendung der im abgelaufenen Vierteljahr umgetauschten Quittungskarten veranlaßt.

Neuenbürg, den 1. Febr. 1906.

**K. Oberamt.**  
Amtmann Geiser.

Schwann.

**Holz-Verkauf.**

Aus dem Gemeindefeld, Abteilung Unteres Bahnholz, kommen am

Dienstag den 6. Februar ds. Js. vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus dahier zum Verkauf:

- 69 St. forcheneß und tanneneß Langholz II.—V. Kl. mit 55,20 Fm.
- 41 St. forcheneß und tanneneß Sägholz I.—III. Kl. mit 38,07 Fm.
- 131 St. eicheneß Langholz I.—V. Kl. mit 18,80 Fm.
- 24 St. Buchen I. und II. Kl. mit 9,56 Fm.
- 4 St. Birken II. Kl. mit 1,30 Fm.
- 11 St. Bauhangen II.—IV. Kl.
- 5 St. Hopfenhangen III. Kl.
- 25 St. eichene Derrstangen I. und II. Kl.
- 19 Am. eichene Prügel (nicht sichte)
- 175 Am. buchene
- 73 Am. birkene
- 37 Am. forchene

Den 30. Januar 1906.

Schultheiß Seuser.

**Holz-Versteigerung.**

Die Gemeinde Pfaffenroth versteigert aus ihrem Gemeindefeld am

Montag den 12. Februar l. J.

folgende Holzsorten:

- 332 eichene Bau- und Nutzholzstämme von 2,07 Fm. abwärts, darunter ca. 200 Wagnereichen,
- 25 buchene Bau- und Nutzholzstämme von 2,04 Fm. abwärts,
- 100 tannene Bau- und Nutzholzstämme von 3,34 Fm. abwärts,
- 6 forchene Bau- und Nutzholzstämme von 1,06 Fm. abwärts.

Die Zusammenkunft ist am genannten Tage vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Pfaffenroth, den 30. Januar 1906.

**Das Bürgermeisteramt.**  
Glaser.

Neuenbürg.

**Zu vermieten**

eine freundliche, sommerliche Wohnung mit 3—4 Zimmern, mit Balkon, samt Zubehör auf 1 April oder später.

Näheres bei

Hrn. Kirchenpfleger Wald.

Calmbach.

Ein tüchtiger, solider

**Pferdeknecht**

wird bei guter Behandlung und guter Bezahlung sofort oder in 14 Tagen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche auf dauernde Stelle reflektieren.

**Wullesches Bierdepot**  
Eugen Repler.

Neuenbürg.

**Gasthaus „Adler“.**



Nächsten Montag wird geschlachtet.

Hierzu ladet freundlichst ein  
Z. Müd.

Pforzheim.

1 Goldschmied-Lehrling  
1 Kettenmacher-Lehrling  
für Zula

1 Polissenjeu-  
lehrlingmädchen,

das auch das Vergolden erlernen kann, werden bei höchstem Lohne und kurzer Lehrzeit angenommen.

Scholl u. Cie.

— Zerrnenstraße 27.

**Zahn-Atelier**

Neuenbürg

Hauptstraße 149.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Behandlung kranker Zähne. Einsehen einzelner Zähne, sowie ganzer Gebisse unter sorgfältiger Bedienung.

Jul. Klausner

Zahntechniker.

Berechtigung zur:

Bezirkskrankenkasse u.

Bezirkskrankenpflege.

Sprechstunden in

Wildbad jeden Mon-

tag und Donnerstag im

Hause des Hrn. Bäcker

Beckle, Hauptstr. 80.

**Asthma (Atemnot)**

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindemayer's Salus-Bonbons. In Schacht. à 1 Mk l. d. Apoth. i. Neuenbürg u. Herrenalbs.

**Sie sparen**

beim Einkauf von Fahrrädern u. Nähmaschinen viel Geld durch direkten Bezug von der Soed. Fahrrad- u. Nähm.-Fab. G. m. b. H. Stuttgart  
Fahrräder u. voll. Serv. v. 2.65—28  
Paraffin-Öl . . . . . 4  
Leftantöl . . . . . 2,75  
Nähmaschinen u. Nähbör. . . . . 45



Stadt Neuenbürg.

**Langholz-, Stangen-, Brennholz- und Schlagraum-Verkauf.**

Am Donnerstag den 8. Februar ds. Js. vormittags 10 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald Distr. I Abt. 15 Unterer Hagenberg, 16 Unterer Hohenrain und Distr. II Abt. I Bördere Happei im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 675 St. Nadelholz mit Fm. Langholz: 9 II., 20 III., 16 IV., 82 V. Kl. und 1 Fm. III. Kl. Sägholz
- 18 St. Wagnereichen mit 1,56 IV. und 2,98 V. Kl.
- 7 St. Rotbuchen (Hammerstiele) mit 5,51 Fm. IIb Kl.
- 1 St. Birke mit 0,46 Fm. III. Kl.

Bauhangen St.: 300 Ia, 496 Ib, 330 II., 141 III. Kl.

Haghangen St.: 386 I., 600 II., 366 III. Kl.

Hopfenhangen St.: 870 I., 570 II., 30 III., 80 IV., 235 V. Kl.

Rebstecken St.: 320 I., 125 II., und 50 Bohnensteden

Brennholz Km.: 20 buchene, 8 birkene, 1 ahornene, 20 Nadelholz-Prügel

Reißprügel Km.: 2 Buchen und 2 Nadelholz

Schlagraum geschätzt zu 500 Wellen.

Den 2. Februar 1906.

**Stadtschultheißenamt.**  
Stirn.

Langenbrand.

**Jagd-Verpachtung.**

Am Samstag den 24. Febr. ds. Js. nachmittags 2 Uhr

wird die Gemeindejagd auf hiesigem Rathaus auf weitere 6 Jahre verpachtet. Liebhaber sind eingeladen.

**Gemeinderat.**

Neuenbürg.

**für die noleidenden Deutschen in Russland**

sind noch weiter eingegangen von:

Hrn. Kaminsgmr. S. 1 M. R. R. 2 M., von den Jünglingen in Rotenbach 5 M.

Laut früherer Empfangsbestätigung 89 M. 50 S., zusammen bisher 77 M. 50 S.

Allen Gebern herzlichen Dank. Weitere Gaben sind erwünscht und werden gern entgegengenommen von:

Oberamtmann Hornung,  
Stadtschultheiß Stirn,  
Dr. Herrmann,  
Schriftleitung des „Enztälers“.

Neuenbürg.

Zu der Erbauung eines Kurhauses für Hrn. Gottl. Geiser hier hat der Unterzeichnere nachstehende Arbeiten im

**Submissionsweg**

zu vergeben:

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1) Grab-Maurerarbeiten | 7) Blechenerarbeiten |
| 2) Zimmer              | 8) Maler             |
| 3) Gipser              | 9) Tapezier          |
| 4) Schreiner           | 10) Hafner           |
| 5) Glaser              | 11) Eisenlieferung   |
| 6) Schlosser           | 12) Verschindelung.  |

Tüchtige Unternehmer werden ersucht, ihre Offerte, in Prozenten auf die Bauumme ausgedrückt, bis nächsten Donnerstag, mittags 12 Uhr auf meinem Bureau abzugeben, wofür Pläne, Kostenanschlag und Bedingungen in der Zeit von 8—12 und 2—6 Uhr täglich zur Einsicht bereit liegen.

**Die Bauleitung:**

Bauwerkmeister Braun.



Niederlagen: Wilh. Enzlin, Kaufmann, Neuenbürg; Apotheker Tränkle, Herrenalbs.



## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Neuenbürg belegenen, im Grundbuch von Neuenbürg Heft 424 Abteilung I Nr. 1-7 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Emil Adernann**, Kaufmanns in Neuenbürg eingetragenen Grundstücke:

- Parz.-Nr. 82 Wohnhaus, Hofraum am Unterwässerweg 3 a 14 qm Anschlag 13000 M  
 Parz.-Nr. 82a Wohn- und Oekonomiegebäude mit Hofraum daselbst 4 a 40 qm Anschlag 3000 M  
 Parz.-Nr. 451 Gemüsegarten am Unterwässerweg 1 a 10 qm Anschlag 250 M  
 Parz.-Nr. 452a Wiese daselbst 1 a 73 qm  
 Parz.-Nr. 452b Wiese daselbst 1 a 89 qm  
 Parz.-Nr. 463 Wiese im Hügle 2 99 qm  
 Parz.-Nr. 478 Wiese im Müldle 4 a 90 qm

am Montag den 12. Februar 1906 nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause in Neuenbürg versteigert werden.

In dem Gebäude Nr. 82 wurde vom Eigentümer selbst zuletzt die Fabrikation von Bierbrauerei-Artikeln betrieben. An maschinellen Einrichtungen sind noch im Gebäude vorhanden: 1 Benzinmotor mit 8 Pferdekraften samt Zubehör, 1 vierpferdiger Elektromotor, 1 Deckenwelle samt Zubehör, 6 Holzrollen auf dieser Welle, 1 Eisendrehbank samt Zubehör, 1 Werkbank, 6 einfache Lederrücken und 1 Wasserleitungseinrichtung. Brandversicherungsanschlag dieser Zubehöre 5760 M, gemeinderätlicher Anschlag derselben 2000 M. Dermalen befindet sich eine von Mietern betriebene mechanische Werkstätte in dem Gebäude 82.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 21. Dezember 1905

Kommissär: Bezirksnotar Buch.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das auf Markung Loffenau belegene, im Grundbuch von Loffenau Heft 51 Abt. I Nr. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Karl Stoll**, Holzhauers in Gaistal und dessen Ehefrau **Christine Stoll**, geb. Stoll daselbst, je zum Bruchteil der Hälfte auf Grund landrechtlicher Ertragsgemeinschaft eingetragene Grundstück:

- Parz.-Nr. 3502 Wiese in der Klaus 9 a 63 qm Schätzungswert 100 M

am Mittwoch den 28. März 1906 vormittags 9 1/2 Uhr

auf dem Rathause in Loffenau versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. August 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Herrenalb, den 31. Januar 1906.

Kommissär: Bezirksnotar Schweikert.

Pforzheim.

## Dienstmädchen

Braves, fleißiges wird bei hohem Lohn gesucht auf 15. Febr. oder 1. März.

Frau Fabrikant G. Mondon Gewerbeschulstr. 6.

Springen.

## Knecht-Gesuch.

Ein jüngerer Knecht kann sofort für die Landwirtschaft eintreten bei

Friedr. Kunzmann - Kabinettmeister.

Neuenbürg.

Einen kräftigen

## Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

G. Schande, Rührmstr.

Neuenbürg.

Für Bäckereien u. Private empfehle mein Lager in

feuerfesten Badofen-Platten und Gewölb-Steinen

Georg Haizmann.

Neuenbürg.

## Ca. 8 Jhr. Junge

hat zu verkaufen

W. Röß, Brunnenweg.

## Bäder-Lehrling

- gesucht. -

Ein anständiger, kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei und Konditorei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten.

Näheres befördert unter E. B. 105 die Exped. ds. Bl.

## Für Eltern

deren Söhne demnächst aus der Schule entlassen werden und sich dem kaufmännischen oder einem gewerblichen Beruf widmen oder vielleicht das Examen für den einjährigen Militärdienst machen wollen,

## ist es sehr wichtig

sich ausführliche Prospekte von der bestrenommierten Spöhrer'schen Höheren Handelsschule in Calw im würt. Schwarzw. kommen zu lassen.

Pforzheim.

## Bijouterie-Lehrlinge

werden bei hohem Lohn auf Ostern angenommen.

Gebrüder Jast - Emilienstr. 11.

Nach

## Amerika

VON

## Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

## Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. - Mässige Preise. - Vorzügliche Verpflegung. - Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg

Höfen, den 2. Februar 1906.

## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Bruder



## Joh. Fr. Dürr

Zimmermeister

gestern früh 7 Uhr nach langem, schweren Leiden im Alter von 46 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Wilhelmine Dürr

mit ihren Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/3 Uhr statt.

## Bahnhof-Restaurant Herrenalb

ab Sonntag den 4. Februar

## Ausschank von

## Salvator-Bier

Gabriel Sedelmayr,

Brauerei zum „Spaten“, München.



## Schlachtfest.

Calmbach.

## Geschäfts-Gröffnung und Impfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur gröl. Kenntnis, daß ich im Gasthaus zum „Röfle“ hier ein der Neuzeit entsprechendes



## Friseur-Geschäft

eröffnet habe.

Da mein Geschäftsprinzip in guter, sowie auch hauptsächlich reinlicher Bedienung besteht, so hoffe ich auf gütige Unterstützung von Seiten der verehrl. Einwohnerschaft.

Empfehle zugleich mein Lager in

Toilette-Artikeln.

Anfertigung sämtlicher Haarerzeugnisse.

Alb. Mambon, Coiffeur.

Conweiler.

Bir erlauben uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am Sonntag den 4. Februar 1906

stattfindenden

## Hochzeits-Feier

in das Gasthaus z. „Waldhorn“ in Conweiler

freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Ludwig Gentschler, Conweiler.

Marie Laupp, Feldbrennach.

## Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-

## Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemusterte Offerte gerne zu Diensten.

# M. Schneider, Pforzheim.

Mein diesjähriger

## Räumungs-Verkauf

findet in der Zeit vom

Samstag den 20. Januar bis Mitte Februar statt.

➔ Außergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit! ➔

**Tüchtige Vertreter** suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen für unsere vorzüglichen Fahrräder mit 2 1/2 Jahren, Prima Nähmaschinen mit 6 Jahren Garantie, Wasch-, Wring-, Mangel- und Buttermaschinen mit voller Garantie zu ausserordentlich billigen Preisen. „Sport“-Maschinen- u. Fahrradwerke Choriaski G. m. b. H., Berlin N. 24.



**KINDERWAGEN**  
Sportwagen, Leiterwagen, Sessel, Klamentische in Holz und Naturstein, sowie alle Sorten Korbwaren in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim.**  
Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

**Metzgerschmalz** garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Geriebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 8.50  
Ringhafen 15-20-35 „ „ gegen Nachn. oder Vorkauf  
Schwefelfeßel 30-40-60 „ „ W. Beurlen jr.  
Teigschüssel 15-20-50 „ „ Kirchheim-Teck 106 (Württ.)  
Waschtopf 20-40 „ „ In Holzgeb. Preisl. u. Diensten.  
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.  
Tausende Anerkennungschriften!  
Bestes Hamburger Stadtschmalz, garant. reines Schweineschmalz, in 10 Pfd.-Dosen M. 5.00, 25 Pfd.-Eimer à 55, 1/3 Ztr.-Kübel 54, 1 Ztr.-Kübel 53 bei Edigem.

**Ein Mittel zum Sparen**  
ist die in tausenden von Küchen mit Erfolg verwendete  
**MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzkorn  
Man lasse „MAGGI'S Würze“ nur in Maggi's Originalkäschen nachfüllen.

Rechnungsformulare liefert billigst  
**C. Meek.**

Neuenbürg.  
**Ein Lehrling**  
für die Buchbinderei unter günstigen Bedingungen zu Offern gesucht.  
**C. Meek.**

Geistal, b. Herrenalb.  
Ich sehe einen schönen, 12 Monate alten  
**Farren,**  
echt Simmentaler Rasse, dem Verkauf aus.  
**Friedrich Roser.**

**Chr. Schill**  
Bauunternehmer  
in Wildbad  
empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier  
bei billigster Berechnung:  
**Falzriegel,**  
(Zementwarenindustrie Wiesloch)  
gew. Ziegel u. Schindeln,  
**la. Portlandcement**  
vom württ. Portlandementwerk Lauffen a. N.

**Sacksteine** in allen Sorten und  
**Kaminsteine,**  
**Schwammsteine** und selbstgefertigte  
**Schlacken- u. Gipssteine,** 10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Sacksteine** und  
**Platten,**  
**Steingegröhren** in allen Licht-  
**Cementröhren** wetten,  
**gemahl. Schwarzkalk** in Säden,  
**Carbolinum,**  
**Dachpappen,**  
Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

**Kunstdüngerstreumaschine „Westfalia“**  
welche von den Landwirten als die beste anerkannt wird, empfiehlt  
**Chr. Paul Rau Wildberg.**

**Zu verkaufen:**  
1 fast noch neues Ablaufbrett und 1 Schüsselbrett, für eine Wirtschaft passend.  
Näheres Bahnhof Rotenbach.

**Flachsamenmehl,** bestes Kraftfutter für Milch- und Jungvieh, per 50 Kilo à M. 8.50,  
**Mohlsamenmehl,** bewährtestes Kraftfutter für Schweine, per 50 Kilo à M. 6.20 versendet gegen Nachnahme  
**J. W. Körner, Gfingen.**

Haben Sie **Husten**  
Reißekeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. so helfen Ihnen am besten und schnellsten  
**Carl Mill's**  
allein echte Epigwegersch  
**Brustbonbons**  
Nur echt in Saleten à 10 und 20 Bfg. mit dem Namen Carl Mill zu haben in Neuenbürg: C. Wägenstein Nachf. Kond. und F. Kalk; Döbel: Gottfr. König, Gemeindepfleger; Calmbach: Wilh. Lohrer; Herrenalb: Carl Dehler; Döbel: J. Barth.

Neuenbürg.  
**Spielkarten**  
von 65 Jan das Spiel empfiehlt  
**C. Meek.**

Neuenbürg.  
**Lehrling gesucht.**  
**Max Senfle**  
Schmied u. Bindenmacher.

**Dachpappen** in allen Stärken zu Fabrikpreisen,  
**Dachlade** nicht ablaufend von den Pappdächern,  
**Carbolinum,**  
**Dachpappenstifte,**  
Anfertigung von Schiefer-, Holzzement-, Pappen- und Doppelpappendächern bei langjähriger Garantie,  
**verzinkte Dachfenster** aus einem Stück gepreßt,  
**Johns Schornsteinanfänge**  
**John's**  
**Soldampfwaschmaschinen** empfiehlt  
**Güthler, Wildbad.**

**Gottesdienste in Neuenbürg**  
am 5. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, den 4. Februar, Predigt vorm. 10 Uhr (Apostelgesch. 16, 9-15; Lied Nr. 329), Defan 11.1. Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die Töchter: Stadtpfarr Paulus.  
Abends 7 Uhr Missionsvortrag Missionar Rehle, von der Bräutigamsgemeinde.  
**Mittwoch,** den 7. Februar, abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.  
**Freitag,** den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr Missionsstunde.

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meek in Neuenbürg.